



Trump vermittelt Waffenstillstandsabkommen mit Israel

- Mihailo S. Zekic
- [02.07.2025](#)

US-Präsident Donald Trump gab am 1. Juli in den sozialen Medien bekannt, dass Israel die Parameter für einen Waffenstillstand im Gazastreifen akzeptiert hat.

Israel hat den notwendigen Bedingungen zugestimmt, um den 60-tägigen Waffenstillstand abzuschließen. Während dieser Zeit werden wir mit allen Parteien zusammenarbeiten, um den Krieg zu beenden.
– Donald Trump

Ist der Krieg vorbei? Die Hamas muss das Waffenstillstandsangebot noch annehmen. Im Moment gibt es keine Anzeichen dafür, dass dies der Fall sein wird. Der derzeitige Waffenstillstand soll 60 Tage dauern. In dieser Zeit würden die USA weiter vermitteln, um den Krieg zu einem vollständigen Ende zu bringen. Aber die Hamas hat seit Monaten wiederholt erklärt, dass sie keinem Waffenstillstand zustimmen wird, der nicht ein dauerhaftes Ende des Krieges garantiert.

Israels Kriegsziele haben sich indes nicht geändert: die dauerhafte Entmachtung der Hamas im Gazastreifen, die durch lokale, nicht mit der Palästinensischen Autonomiebehörde verbündete Beamte ersetzt werden soll.

Gemäß dem Oslo-Abkommen aus den 1990er Jahren sollte die Palästinensische Autonomiebehörde mit Sitz im Westjordanland den Gazastreifen regieren, aber das hat sie seit 2007 nicht mehr getan.

Was passiert, wenn die Gespräche scheitern? Präsident Trump erklärte in seinem Beitrag: „Ich hoffe für das Wohl des Nahen Ostens, dass die Hamas diesen Deal annimmt, denn es wird nicht besser werden – es wird nur schlimmer werden.“

„Wir werden mit Gaza-Stadt und den zentralen Lagern das machen, was wir mit Rafah gemacht haben. Alles wird zu Staub werden“, sagte ein israelischer Beamter gegenüber Axios. Der Beamte fuhr fort: „Es ist nicht unsere bevorzugte Option, aber wenn es keine Bewegung in Richtung eines Geiselaabkommens gibt, haben wir keine andere Wahl.“

Wohin jetzt? Die *Posaune* erwartet eine große politische Neuausrichtung in Gaza. Unser Artikel [Gaza am Tag danach](#) beschreibt, wie es dazu kommen könnte.